

SV Königshofen

Saison 2010/11

## Landesliga Odenwald

### 30. Spieltag

Samstag, den 04.06.11

**SV Königshofen – TSV Höpfingen (0:0) 0:0**

Königshofen: Moschüring (54. Heinrich), Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, Tunc (85. Frank), Arias (81. J. Wöppel), Tiefenbach, F. Schmidt, A. Schmitt, Essomba

Höpfingen: A. Kaiser, Dörfler (80. Malsam), M. Böhler (56. Beckert), D. Mechler, C. Kaiser, Leiblein (83. Farrenkopf), Schießler, F. Mechler, Johnsen, Dietz, Hornbach

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Reichelt (Mannheim)

Zuschauer: 400

Vor imposanter Zuschauerkulisse war das Match zunächst von großer Nervosität geprägt, wobei die Einheimischen besser ins Spiel kamen. Schmidt wurde gleich zu Beginn gerade noch so nach herrlichem Spielzug abgeblockt, und auf der Gegenseite hatten die zahlreichen Höpfinger Fans den Torschrei schon auf den Lippen, aber SV-Keeper Moschüring rettete großartig gegen Kaiser. Zwar versuchte der Gast, in der Offensive weiter Akzente zu setzen, doch die Königshöfer Defensive stand hervorragend und setzte immer wieder Nadelstiche nach vorne. Ein Geschoss von Tucker lenkte Höpfingens Torwart glänzend über die Latte. Nach dem Seitenwechsel lockerte Höpfingen seine Abwehr und spielte schon fast alles oder nichts. Allerdings konnten die Gäste nur wenige Torchancen herausarbeiten und mussten hinten immer wieder Schwerarbeit verrichten, um einen Gegentreffer zu verhindern. Zunächst Arias, dann Schmitt und auch Esomba hatten den Siegtreffer für den SV Königshofen auf dem Fuß. Höpfingen steckte zwar nie auf, doch die Messestädter hielten voll dagegen. Insgesamt trennten sich beide Teams mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

## 29. Spieltag

Mittwoch, den 01.06.11

**VfR Gommersdorf - SV Königshofen**

**(0:0) 1:0**

Gommersdorf: Korn, Hettinger, Stöcklein, Bartl, Zeller, D. Feger, Olkus (88. Mütsch), Kempf, Ch. Feger, Beck (72. Plasch), Köpfler

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Silberzahn, Tuckker, Görlitz (23. Tunc), Arias, Tiefenbach, A. Schmitt, F. Schmidt, Essomba

Tor: 1:0 (89.) Plasch

Schiedsrichter: Schröter (Eberbach)

Zuschauer: 210

Hart umkämpft war der 1:0-Sieg des VfR Gommersdorf gegen den SV Königshofen und setzte nach Spielende Emotionen in alle Richtungen frei. Der Gommersdorfer Torhüter Fabian Korn war mit seinen drei Glanztaten (78., 79., 82.) in der letzten Viertelstunde der eigentliche Garant des knappen Erfolges der Jagsttöler. Spielertrainer Thorsten Plasch war der Schütze des "Goldenen Tores", als er aus dem einem Getümmel heraus nach einer Ecke mit der Pike aus kurzer Entfernung kurz vor Spielende (89.) traf. Über weite Strecken war, wie erwartet, die Partie ausgeglichen. Beim SVK zeigte sich Gästetorhüter Marc Moschüring als wahrer Meister seines Fachs. Gleich mehrmals glänzte er durch tolle Paraden und verhinderte einen Rückstand seiner Elf. Nach dem Wechsel drängte Gommersdorf auf eine Führung., In der 53. Minute lag die Führung der Platzherren aber in der Luft, doch der Assistent an der Linie hatte etwas dagegen, denn TW Moschüring klärte eindeutig hinter der Linie. In der letzten Viertelstunde suchten beide Mannschaften eine Entscheidung. Spielertrainer Plasch stand dann zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle und läutete eine lange Nacht im Gommersdorfer Sportheim ein.

## 28. Spieltag

Sonntag, den 29.05.11

**SV Osterburken - SV Königshofen**

**(0:2) 2:3**

Osterburken: Mendel, Hübl, J. Siemens (47. Wohlgemuth), Bichler, J. Hofmann (47. Wrana), R. Hofmann, Blatz, E. Siemens, Wagner (47. Panzer), Wunsch, Letzgus

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker (58. Herbst), Silberzahn, Görlitz, Arias (81. J. Wöppel), Tiefenbach, F. Schmidt, A. Schmitt, Essomba

Tore: 0:1 Arias (15.), 0:2 Arias (30.), 1:2 Wohlgemuth (55.), 1:3 Arias (65.), 2:3 Wohlgemuth (89.)

Schiedsrichter: Schindler (Leimen)

Zuschauer: 100

Von Beginn an nahmen die Gäste das Spiel in die Hand und drängten die Heimelf in die Abwehr. Die wenigen Konter brachten kaum Entlastung für den SVO. Ein Freistoß aus 20 Metern senkte sich hinter Torwart Mendel zum 0:1 in die Maschen. Das Tor gab den Gästen noch mehr Sicherheit und setzte die Hin-termannschaft des SVO weiter unter Druck. Die erste größere Torchance hatte der SVO in der 20. Minute durch J. Hofmann, dieser wurde jedoch im letzten Moment am Tor-schuss gehindert. Fünf Minuten später eine Riesenchance für den SVO, als ein Stürmer vor dem leeren Tor frei zum Schuss kam doch kläglich scheiterte. In der 30. Minute dann überraschend das 0:2. Zu Beginn der zweiten Hälfte bemühten sich die Einheimischen um eine Resultatsverbesserung. Zehn Minuten waren gespielt, als P. Wohlgemuth mit einem strammen Schuss aus 16 Metern das 1:2 erzielte. Glück hatte der SVO, als ein Spieler von Königshofen nur den Pfosten traf. Nach dem Anschlusstreffer bekamen die Osterburkener Auftrieb, und das Spiel wurde ausgeglichener. Mitten in die Drangperiode des SVO gelang den Gästen per Kopf das 1:3. Königshofen tat nicht mehr als nötig, und der SVO erzielte nur noch das 2:3.

## 27. Spieltag

Sonntag, den 22.05.11

**SV Königshofen – TSV Buchen**

**(0:0) 0:0**

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, Görlitz (81. Herbst), F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard, Tunc (72. Arias), Essomba

Buchen: Edelmann, Stein, Ackermann, Steinfeld, Schneider, Reimann, Beckmann, Kasprzyk, M. Gramlich, Krauskopf (69. Wilczek), Kilitschawyi

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Schmarbeck (Karlsruhe)

Zuschauer: 260

Ein 0:0 der besseren Sorte sahen die 260 Fußballfans an der Messestraße, wobei das Ergebnis nach 90 Minuten als gerecht bezeichnet werden darf. Vor allem im ersten Durchgang wurde eine temporeiche Partie geboten. Von Beginn an spielten beide Teams nach vorne und schon nach wenige Minuten musste SV-Keeper Moschüring gegen den durchgebrochenen Reimann in höchster Not retten. Auf der Gegenseite hatte zunächst Schmidt mit einem Heber Pech, ein Geschoss von Tunc wurde gerade so abgeblockt und Essomba vergab ebenso aussichtsreich. Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste sofort das Heft in die Hand und so musste die Königshöfer Defensive Schwerstarbeit verrichten. Obwohl Buchen in dieser Phase spielbestimmend war, konnte man nur wenige Torchancen herausspielen. Erst um die 70. Minute befreiten sich die Messestädter etwas, allerdings auch dadurch bedingt, dass der Tabellenführer nun alles auf eine Karte setzte. Jetzt agierten das Wöppel-Team cleverer und nutzte die Räume nach vorne immer wieder mit schnellen Gegenstößen. Kurz vor Ende hatte das einheimische Publikum den Torschrei auf den Lippen, als kurz zuvor eingewechselte Arias einen Freistoß aus 20 Metern nur denkbar knapp am Tor vorbei zirkelte.

## 26. Spieltag

Sonntag, den 15.05.11

**SG Auerbach - SV Königshofen**

**(0:1) 0:2**

Auerbach: Neumeyer, Grab, Treu (89. Eberle), Pfeifer ( 85. Ernst), Fass, D. Treu, Blatz, Gebhardt (89. Edelmann), Klingmann, Haber, Henke

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, A. Schmitt, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard, Frank (75. Neckermann), Essomba (90.Wöppel)

Tore: 0:1 Essomba (11.), 0:2 A. Schmitt (71.)

Schiedsrichter: Blöth (Marxell)

Zuschauer: 180

Stark dezimiert stand die SG Auerbach dem SV Königshofen gegenüber, denn es fehlten fünf Stammspieler. Von Anfang an versuchte jede Mannschaft ihren Rhythmus zu finden und es entwickelte sich ein flottes Landesligaspiel. Königshofen hatte den besseren Start und ging nach elf Minuten durch Essomba in Führung. Auerbach blieb trotz des Rückstandes konzentriert und versuchte, über spielerische Mittel zum Erfolg zu kommen. So hatte die SG dann schon im Minutentakt beste Einschussmöglichkeiten, die jedoch vom überragenden Gäste-Keeper immer vereitelt wurden. Nach der Halbzeitpause bot sich dasselbe Bild, Auerbach drängte auf das Gäste Tor, konnte jedoch nicht die Mittel finden, um den Ausgleich zu erzielen. In der 71. Minute erzielte A. Schmitt mit einer starken Einzelleistung das 0:2 für die Gäste. Auerbach warf nochmals alles nach vorn hatte jedoch kein Glück.

## 25. Spieltag

Sonntag, den 08.05.11

**SV Königshofen – SV Schefflenz**

**(0:0) 1:1**

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, Görlitz (50. Essomba), F. Schmidt (57. J. Wöppel), Tiefenbach,  
Burkard, Frank, Tunc

Schefflenz: Scheuermann, Bender (46. Hörner), Leist, Winter, Galm, F. Kircher, Bahner, Schäfer, S. Mohr, Link (66. Ruppert), B. Kircher (73. R. Mohr)

Tore: 1:0 (62.) Essomba, 1:1 (89.) Galm

Schiedsrichter: Faller (Karlsdorf)

Zuschauer: 160

Im Duell der beiden Landesliga-Traditionsmannschaften bekamen die Fußballfans bei sehr warmen Temperaturen Sommerfußball geboten. Allerdings kam es hüben wie drüben zu Tormöglichkeiten und so wurde es nie langweilig. Zunächst rettete ein Schefflenzer Akteur gerade noch auf der Linie und auf der Gegenseite verhinderte der Pfosten die Schefflenzer Führung durch Schäfer. Bis zum Pausenpfeiff bemühten sich Königshofen wie auch Schefflenz um weitere Aktionen nach vorne, aber die Abwehrreihen standen relativ sicher. Nach der Pause zeigten sich die Einheimischen einen Tick aggressiver und hatten eindeutig mehr vom Spiel. Eine genau getimte Flanke von Tunc versenkte der kurz zuvor eingewechselte Essomba per Direktabnahme zum 1:0 für die Messestädter. Jetzt ergaben sich noch mehr Freiräume gegen deutlich offensiver agierende Schefflenzer. In dieser Phase versäumten es die Platzherren das entscheidende zweite Tor nachzulegen, Gelegenheiten dazu gab es mehrere. Die Gäste tauchten immer wieder gefährlich vor dem von Moschüring sicher gehüteten Gehäuse auf und wurde dann doch noch kurz vor Ende belohnt. Nach einem Eckball reagierte Galm am schnellsten und beförderte die Kugel hinter die Linie. Oder doch nicht? Die Schiedsrichter-Assistentin zeigte auf jeden Fall sofort auf Tor und so hieß es am Ende 1:1.

## 24. Spieltag

Samstag, den 30.04.11

<b>TSV Oberwittstadt - SV Königshofen</b>	<b>(0:1) 0:3</b>
---	------------------

Oberwittstadt: Hügel, Pappenscheller, Noe, Zorn (31. Heckmann), Weber, Kunkel, Ch. Schledorn, Kolbeck (64. S. Frank), Arnold, Kern, Walz

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, A. Schmitt, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard (80. J. Wöppel), Tunc (70. Hönig), Görlitz (64. Frank)

Tore: 0:1 (34.) A. Schmitt, 0:2 (48.) Burkard , 0:3 (74.) Burkard

Schiedsrichter: Fahrer (Bretten)

Zuschauer: 70

Der TSV, der gegen den SV Königshofen mit dem letzten Aufgebot antreten musste, hielt die Partie die gesamte erste Hälfte offen. Bis zur 34. Minute tat sich auf dem Spielfeld absolut nichts Erwähnenswertes. Andreas Schmitt wurde dann 20 Meter vor dem Tor von den einheimischen Verteidigern nicht angegriffen. Diesen unerwarteten Freiraum wusste Schmitt zu nutzen, zog ab und ließ TSV-Keeper Hügel keine Möglichkeit, den Ball zu halten. Mit der etwas überraschenden Führung für die "Gelb-Blauen" ging es in die Kabine. Bereits in der 48. Minute schaltete Burkhard nach einem Freistoß aus dem Halbfeld am schnellsten und erzielte völlig ungehindert das 0:2. Zu diesem frühen Zeitpunkt war die Begegnung eigentlich schon gelaufen, denn der Walz-Truppe fehlten die Möglichkeiten, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. In der 60. Minute hatte der TSV dann allerdings kein Glück, als Jens Kern mit einem schön gezielten Freistoß aus 18 Metern nur den Querbalken traf. In der 74. Minute fiel dann die endgültige Entscheidung, als sich Andreas Schmitt auf dem rechten Flügel durchsetzte. Seine genau getimte Flanke fand in Burkhard einen dankbaren Abnehmer. Zwei sehr gute Chancen hatten die Hausherren dann doch noch zu verzeichnen. Heckmann hatte im Abschluss jedoch beide Male Pech, so dass es beim verdienten Gästesieg blieb.

## 23. Spieltag

Ostermontag, den 25.04.11

**SV Königshofen – FC Daudenzell**

**(1:0) 1:0**

Königshofen: Moschüring, Ulshöfer, Wolfert, Tucker, Silberzahn, A. Schmitt (41. Frank), F. Schmidt (89. Wolf), Tiefenbach, Burkard (73. Essomba), Tunc, Görlitz

Daudenzell: Schöner, Engelhardt, Fenzl, Holzner, Schneider, Gramlich, Tagun, Sarrach-Ditte, Kielmann (57. Baumann), Mayer (79. Weber), Frauhammer (66. Leutz)

Tor: 1:0 (5.) Burkard

Schiedsrichterin: Sonja Kuttelwascher (Mannheim)

Zuschauer: 210

Die Zuschauer sahen vor allem im ersten Durchgang eine überaus flotte Landesliga-Partie, die das Wöppel-Team nach durchweg spannenden 90 Minuten knapp, aber verdient mit 1:0 gewann.

Das Match begann mit einem Paukenschlag, denn schon nach nur fünf Minuten klingelte es im Daudenzeller Kasten. Tunc legte clever auf Burkard zurück, und der setzte die Kugel trocken aus 16 Metern in die Maschen zur Königshöfer Führung.

Doch die Gäste ließen sich von diesem Rückschlag nur wenig schocken und nahmen sofort das Zepter in die Hand. Daudenzell bestimmte klar das Geschehen, ohne jedoch sehr viele Torchancen herauszuarbeiten. Ein Distanzschuss von der Strafraumgrenze entschärfte SV-Keeper Moschüring gerade noch, und kurz danach reagierte der Königshöfer Torwart gegen Kielmann nochmals prächtig. Ansonsten stand die einheimische Defensive sicher und lauerte immer wieder auf Konter.

Nach der Pause mussten die Daudenzeller ihrem hohen Tempo etwas Tribut zollen und die Messestädter kamen immer besser in die Gänge. Man ließ den Gegner immer wieder kommen und spielte dann nach Balleroberung schnell nach vorne. Hatte Daudenzell in der zweiten Hälfte keine einzige zwingende Torchance mehr, so hätten die Platzherren einige Male für die Vorentscheidung sorgen können. Frank, Schmidt und Tunc vergaben gleich mehrere Großchancen leichtfertig. Zum Schluss warfen die Gäste nochmals alles nach vorne.

## Nachholspiel

Gründonnerstag, den 21.04.11

**Eintracht Walldürn - SV Königshofen**

**(0:0) 3:0**

Walldürn: Thoma, Ch. Spreitzenbarth, Mechler, St. Berberich (88. Watzlawek), Stich, Neeb, R. Haun (79. Hertel), De. Kerec, Böhm, B. Fischer, Turra

Königshofen: Moschüring, Bender (67. Frank), Neckermann, Tucker, Silberzahn, Herbst (69. Ulshöfer), F. Schmidt (79. Wolfert), Tiefenbach, Tunc, A. Schmitt, Görlitz

Tore: 1:0 (57.) Ch. Spreitzenbarth, 2:0 (74.) Turra, 3:0 (87.) Neeb

Schiedsrichter: Brand (Bad Wimpfen)

Zuschauer: 100

In der ersten Viertelstunde konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend in Szene setzen, trotzdem entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Das Spiel wogte im Mittelfeld hin und her, aber große Torchancen bekamen die Zuschauer auf beiden Seiten nicht zu sehen. Kurz vor der Pause dann endlich der erste "Aufreger": Neeb's Torschuss landete aber nur am Pfosten. Nach 57 Minuten dann der erste Torjubel für die Platzherren. Nach druckvollem Spiel brachte Spreitzenbarth die Walldürner nach einer Kopfballstafette mit 1:0 in Führung. Die Platzherren hatten nun deutlich mehr vom Spiel und in der 74. Minute schafften sie nach einer tollen Kombination durch Turra das 2:0. Und nach einer weiteren Musterkombination netzte Neeb zum 3:0 ein.

## 22. Spieltag

Sonntag, den 17.04.11

**FC Grünsfeld – SV Königshofen**

**(0:0) 0:3**

Grünsfeld: Withopf, Himmel, Molitor (41. Müller), Wagner, Seubert, Fischer (69. Hemm), Oettig, Weigand (60. Kordmann), Weber, Wortmann, Mittnacht

Königshofen: Moschüring, Bender, Höning, Tucker (70. Herbst), Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Tunc, Görlitz, Volkert (62. A. Schmitt)

Tore: 0:1 (48.) Arias, 0:2 (60.) Görlitz, 0:3 (68.) Bender

Gelb-rote Karten: Tunc (SVK/87.), Himmel (FCG/89.)

Schiedsrichter: Ebert (Edingen-Neckarhausen)

Zuschauer: 200

In einem intensiv geführten Derby sahen die zahlreichen Zuschauer in der ersten Halbzeit nur sehr wenige Torraumszenen. Zwar waren beide Teams bemüht, doch vor dem gegnerischen Strafraum waren die Akteure mit ihrem Latein am Ende. Nach dem Wechsel zeigte sich der Gast präserter. In der 48. Minute klingelte es zum ersten Mal im FC-Gehäuse. Nach einem wunderschönen Pass in die Tiefe schnappte sich Arias das Leder und ließ mit einem platzierten Schuss Withopf keine Abwehrmöglichkeit. Die Heimelf brauchte nach diesem Treffer einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen. In der 55. Minute hatte Wagner nach schönem Zuspiel von Mittnacht die Chance zum Ausgleich. Doch Moschüring konnte Wagners Schuss entschärfen. Wenige Minuten später profitierte Mittnacht von einem Abspielfehler im Gästestrafraum, doch in aussichtsreicher Position konnte der FC-Akteur das Leder nicht im SV-Gehäuse unterbringen. Die nächste Möglichkeit für die Gäste landete dann im Tor. Görlitz zog von der Strafraumgrenze ab und ließ Withopf keine Chance. Nach diesem Treffer kontrollierte Königshofen das Geschehen. In der 68. Minute hielt Bender aus 18 Meter einfach drauf und das Spielgerät senkte sich zum Endstand in die Maschen.

## 21. Spieltag

Sonntag, den 10.04.11

**VfR Gerlachsheim – SV Königshofen**

**(0:0) 0:0**

Gerlachsheim: Sack, Ziegler (67. Bilancia), Schramm, Przerwok, Cosgun, Nachtmann (80. Stein), Holler, Neudecker, Weimert, Krämer (73. Aksoy), Heissenberger

Königshofen: Moschüring, Bender (87. Hönig), Neckermann, Tucker, Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Burkard (73. Görlitz),  
Essomba (65. Tunc), Volkert

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Timo Noe (Elztal)

Zuschauer: 270

In diesem Derby kam der VfR Gerlachseim zunächst nicht ins Spiel. Die Gäste waren die überlegene Mannschaft. Der SVK ließ den VfR-Akteuren kaum Zeit, den Ball unter Kontrolle zu halten. Der Torwart des VfR war an diesem Tage überragend und hielt seinen Kasten sauber. Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild: Königshofen drückte aufs Tempo. In der 65. Minute musste beim SVK Stürmer Essomba mit Verdacht auf Muskelfaserriss ausgewechselt werden. Im Laufe der Zeit kamen die Gastgeber besser ins Spiel und hatten klare Chancen, um das Spiel zu entscheiden. Am Ende durften beide Mannschaften mit dem Ergebnis zufrieden sein.

## 20. Spieltag

Sonntag, den 03.04.11

**FC Donebach – SV Königshofen**

**(2:1) 2:1**

Donebach: Fertig, Volk (83. Coates), Hört (51. Böhle), Büchler, Schäfer, Haber, M. Schnetz, S. Schnetz, Mechler (89. J. Schnetz), Blumenschein, Halli

Königshofen: Moschüring, Bender (70. Tunc), Neckermann, Herbst, Silberzahn, Görlitz ( 54. F. Schmidt), Arias ( 79. A. Schmitt), Tiefenbach, Burkard, Essomba, Volkert

Tore: 1:0 (7. ) M. Schnetz, 1:1 (21.) Essomba, 2:1 (41.) M. Schnetz

Schiedsrichter: Treiss (Heidelberg)

Gelb-Rote Karte: Tiefenbach (SVK, 88.)

Zuschauer: 120

Die Hausherren starteten gut in die Partie und setzten die Gäste von Beginn an unter Druck. Bereits in den ersten Minuten sah man dem jungen FC-Team an, dass es vor Motivation und Entschlossenheit strotzte. So ging der FCD bereits in der siebten Minute durch den agilen M. Schnetz mit 1:0 in Führung, der den Treffer mit einem sehenswerten Fallrückzieher erzielte. Nur fünf Minuten später hatte Haber das 2:0 auf dem Fuß, aber er scheiterte an Moschüring. Danach setzte der Königshofen auch erste Akzente setzen. In der 21. Minute ließ der spielstarke Essomba die FC-Abwehr alt aussehen und erzielt durch eine schöne Einzelleistung den Ausgleich. In der 32. Minute hatten die Gästefans bereits den Torjubel auf den Lippen, als nach zwei bereits abgewehrten Torschüssen Volkert aus kurzer Distanz abzog. Doch Volk klärte auf der Linie. Im gesamten Spiel bereitete M. Schnetz der SV-Hintermannschaft massive Schwierigkeiten. So war es wiederum Schnetz, der in der 41. Minute nach einem langen Pass seinen Gegenspieler hinter sich ließ und kaltschnäuzig das Leder vorbei am Torwart ins Netz beförderte. Kurz nach Anpfiff prüfte Essomba Schlussmann Fertig, und nur kurz danach beweist sich SV-Torwart Moschüring an einem schönen Schuss von M. Schnetz. Danach neutralisierten sich beide Teams weitestgehend, wobei die Gäste mehr Spielanteile zu verzeichnen hatten. Der FCD versuchte, das Ergebnis zu verwalten. In der Schlussphase waren die Messestädter das bessere Team, sie wirkten aber selten besonders einfallreich.

## 19. Spieltag

Sonntag, den 27.03.11

**SV Königshofen – SV Nassig**

**(0:0) 1:0**

Königshofen: Heinrich, Hönig, Ulshöfer (36. Wolfert), Tucker, Silberzahn, Bender (83. F. Schmidt), Arias, Tiefenbach, Burkard, Essomba, Volkert (70. Tunc)

Nassig: Schwind, Diehm, Kempf, Semmler, Anhölcher, Lausecker, A. Gegenwarth, Klein (80. Stark), Ph. Gegenwarth, Ebeling, (84. Stephan), Goll (68. Oetzel)

Tor: 1:0 (60.) Essomba.

Schiedsrichter: Werner (Eppingen).

Zuschauer: 177

Ein hartes Stück Arbeit für die Messestädter, ehe der knappe 1:0-Erfolg unter Dach und Fach war. Schon nach zwei Minuten vergab Arias gegen den glänzend reagierenden Nassiger Keeper eine hundertprozentige Torchance. Schon im Gegenzug war allerdings auch der einheimische Torwart gegen den durchgebrochenen Anhölcher auf dem Posten. In einer von beiden Seiten recht offensiv geführten Partie ging es munter weiter und es ergaben sich Möglichkeiten hüben wie drüben. Nassig präsentierte sich nie als Abstiegskandidat und sorgte immer wieder für Verwirrung in der einheimischen Abwehr. Vor allem nach dem Seitenwechsel tauchte der Gast gleich mehrmals gefährlich vor dem Tor der Platzherren auf, versäumte es aber in dieser Phase in Führung zu gehen. Nach einem Eckball klingelte es aber dann auf der Gegenseite, als der agile Essomba in der 60. Minute ungehindert die Kugel per Kopf zum 1:0 in die Maschen versenkte. Die Gäste brauchten lange, um sich von diesem Schock zu erholen, suchten aber weiter ihr Heil in der Offensive. Dadurch kam das Wöppel-Team immer besser ins Spiel und hätte einige Male nach gut heraus gespielten Konter die Entscheidung herbei führen können.

## 18. Spieltag

Sonntag, den 20.03.11

<b>TSV Unterschüpf - SV Königshofen</b>	<b>(0:0) 0:1</b>
---	------------------

Unterschüpf: Deubel, Faulhaber, Schindler (80. Beetz), Lindner, Kraus, Freudenberger, Würzberger, Koslow, Rückert, Cosgun, Ruck (60. Schweizer)

Königshofen: Moschüring, Herbst (83. Burkard), Ulshöfer, Tucker, Silberzahn, A. Schmitt, Arias, Tiefenbach, F. Schmidt (40. Tunc), Görlitz (72. Essomba), Volkert

Tore: 0:1 (85.) Burkard

Gelb-Rote Karten: Cosgun (TSV 60.) / Arias (SVK 60.)

Schiedsrichter: Reichelt (Mannheim)

Zuschauer: 230

Die erste Halbzeit wurde dem sonnigen Wetter nicht gerecht. Die Aktivitäten beider Mannschaften spielten sich zwischen den Strafräumen ab. Torchancen waren, wenn man sie überhaupt so nennen darf, eine nicht erlaubbare Steilvorlage auf Arias auf Königshöfer und eine Direktannahme übers Tor von Koslow auf Unterschüpf Seite. In der zweiten Hälfte erspielte sich Unterschüpf leichte optische Vorteile ohne dem Königshöfer Tor zu nahe zu kommen. Nachdem Cosgun und Arias ihre Meinungsverschiedenheit nach Gelb-Roter Karte nicht mehr auf dem Platz klären durften, kippte das Spiel zugunsten Königshofens. Zwar kam Würzberger Schuss in der 67. Minute dem Königshöfer Tor nochmals recht nahe, die Angriffe liefen aber vermehrt in die "Schüpf" Hälfte, jedoch ohne zwingende Torraumszenen. In der 72. Minute wechselte Königshofen seinen neuen Hoffnungsträger im Sturm Essomba ein, dem man auch sofort versuchte ins Spiel zu bringen. In der 85. Minute erzielte Burkard nach einer flachen Hereingabe in den Fünfmeteraum das 1:0 für Königshofen. Unterschüpf versuchte nochmals dagegenzuhalten, musste sich aber gefährlichen Kontern der Gäste erwehren, wobei Essomba freistehend über das Tor zielte.

## 17. Spieltag

Sonntag, den 13.03.11

<b>SV Königshofen – VfR Uissigheim</b>	<b>(0:0) 0:2</b>
--	------------------

Königshofen: Moschüring, Wolf (80. Herbst), Ulshöfer, Tucker, Silberzahn, A. Schmitt, Arias, Tiefenbach, Burkard (69. F. Schmidt), Görlitz (65. Tunc), Volkert.

Uissigheim: Uehlein, Walz (26. Spreizenbarth), Rüttling, Oberst, Djapa, Johannes (85. Frei), Heerd (75. Heer), Gros, Mohr, Schmitt, Lotter.

Tore: 0:1 (53.) Oberst, 0:2 (72.) Djapa

Zuschauer: 230

Schiedsrichter: Jan Trense (Bruchsal)

Verdient nahmen die Gäste die Punkte aus Königshofen mit. Über 90 Minuten war Uissigheim die spielbestimmende Mannschaft. Im ersten Durchgang sahen die rund 250 Fußballfans an der Messestraße ein verteiltes Spiel, wobei das Fleischer-Team meist ein Schritt schneller war. Dennoch standen beide Abwehrreihen relativ gut, und so kamen nur wenige Chancen zustande. Kurz vor dem Pausenpfeiff dann doch die erste richtige Einschussmöglichkeit, als ein Kopfball von Djapa an den Pfosten klatschte. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die Einheimischen kamen nur schwer in die Gänge und Uissigheim drängte auf die Führung. In der 53. Minute war es dann soweit, als Oberst eine Unsicherheit in der SV-Defensive trocken zum 1:0 ausnutzte. Jetzt hatten die Messestädter ihre beste Phase und innerhalb von kurzer Zeit scheiterte Arias gleich zweimal am aufmerksamen VfR-Keeper Uehlein. Mitten in diese Drangperiode schlugen die Gäste allerdings eiskalt zurück. Djapa beförderte die Kugel volley und unhaltbar zum 2:0 in die Maschen. Die Mannschaft um SV-Trainer Wöppel bemühte sich zwar in der Schlussphase um den Anschluss, fand aber keine Mittel, um das Uissigheimer Bollwerk zu überwinden.

## 16. Spieltag

Der 16. Spieltag vom Sonntag, 05.12.10 mit der Partie Eintracht Walldüren – SV Königshofen wurde komplett abgesagt.

## 15. Spieltag

Sonntag, den 28.11.10

<b>SV Königshofen – VfR Gommersdorf</b>	<b>(0:0) 2:1</b>
---	------------------

Königshofen: Moschüring, Görlitz, Ulshöfer, Hönig, Silberzahn, F. Schmidt (87. Wolfert), Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Gommersdorf: Stockert, Behringer, Beck (81. Ledwig), Hettinger, Feger, Köpfler, Olkus (31. Beuschlein), Bartl, Gärtner, Feger, Göbel (67. Lieb)

Tore: 1:0 (66.) Burkard, 1:1 (83.) Feger, 2:1 (88.) Silberzahn

Schiedsrichter: Hansel (Sinsheim)

Zuschauer: 230

Ein hartes Stück Arbeit musste der SV Königshofen verrichten, ehe der knappe, aber letztendlich verdiente 2:1-Sieg gegen keinesfalls enttäuschende Gommersdorfer unter Dach und Fach war. Auf schwierigen Platzverhältnissen schenkten sich beide Teams nichts und so stand das kämpferische Element im Vordergrund. Torchancen gab es zunächst hüben wie drüben nur wenige. Das Match spielte sich meist im Mittelfeld ab. Gommersdorf versteckte sich zwar nicht, konnte aber ebenso wenig Akzente in der Offensive setzen. Im zweiten Durchgang ging es dann deutlich flotter zu Werke und die Messestädter nahmen immer mehr das Heft in die Hand. Immer wieder über die Außen versuchte man den Abwehrriegel der Gäste zu knacken. Nach gut einer Stunde wurden die Platzherren dann endlich belohnt, als Arias sich über den Flügel durchsetzte und seine Hereingabe Burkard zur Führung einschob. Allerdings gaben die Jagsttöler zu keiner Phase auf und drängten auf den Ausgleich, der jedoch unter Mithilfe eines SV-Abwehrspielers tatsächlich durch Feger gelang. Doch die Einheimischen schlugen zurück. Eine genau getimte Flanke von Arias köpfte Silberzahn kurz vor Ende unhaltbar zum 2:1 ein. Eine aufopferungsvolle Gommersdorfer Mannschaft stand am Schluss mit leeren Händen da, auch weil das Wöppel-Team bedingungslos dagegen hielt. Der junge Schiedsrichter Hansel aus Sinsheim hatte mit seinen Assistenten an der Linie das insgesamt faire Match jeder Zeit im Griff.

## 14. Spieltag

Sonntag, den 21.11.10

<b>SV Königshofen – SV Osterburken</b>	<b>(0:0) 0:0</b>
--	------------------

Königshofen: Moschüring, Tucker (64. Görlitz), Ulshöfer, Hönig, Silberzahn, F. Schmidt (83. Wolf), Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Osterburken: Mendel, Letzgus, Hübl, J. Siemens, Bichler, Merz (82. Burkhardt), J. Hofmann, Wunsch, R. Hofmann, Blatz, E. Siemens (73. Wrana)

Schiedsrichter: Müller (Löchgau)

Zuschauer: 160

Auf schwer beispielbarem Untergrund sahen die Zuschauer eine durchwachsene Partie. Die Gäste zogen sich von Beginn an zurück und überließen den Einheimischen das Spiel. Allerdings konnte die Gastgeber nur wenige Torchancen herausarbeiten und so war meist in der vielbeinigten Gäste-Abwehr Endstation. So brannte es selten im Osterburkener Strafraum und Gästekeeper Mendel war bei den wenigen Möglichkeiten zur Stelle. Auf der Gegenseite musste sich SV-Torwart Moschüring nur einmal richtig strecken, als ihn Hofmann mit einem Heber herausforderte. Auch im zweiten Durchgang das gleiche Bild. Osterburken war nur auch Torsicherung bedacht und lauerte auf Konter. Die Platzherren bemühten sich zwar, doch blieb man meist schon vor dem Strafraum hängen. In der Schlussphase zog das Wöppel-Team nochmals kräftig an, allerdings außer einem Gewaltschuss von Tiefenbach, der an die Latte knallte, sprang nichts mehr heraus. Obwohl der SVK nochmals alles in die Waagschale warfen, mussten man sich am Ende mit einem 0:0 begnügen. Osterburken verdiente sich den einen Zähler.

## 13. Spieltag

Sonntag, den 14.11.10

<b>TSV Buchen - SV Königshofen</b>	<b>(3:0) 5:1</b>
------------------------------------	------------------

Buchen: Kilsheimer, Stein (80. Schierbauer), Steinfeld, Müller, J. Wolf (75. Sabo), Schneider, Reimann, M. Wolf, Gramlich, Kipphan (64. Ham-moud), Kilitschawyj

Königshofen: Heinrich, Tucker, Ulshöfer, Hönig (46. Görlitz), Silber-zahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Tore: 1:0 (16.) Reimann. 2:0 (23.) Reimann, 3:0 (33.) Kipphan, 4:0 (61.) Gramlich, 4:1 (68.) Arias (Elfmeter), 5:1 (73.) Heinrich Eigentor

Schiedsrichter: Dursun (Walldorf)

Zuschauer: 100

Das Spiel des TSV Buchen gegen den SV Königshofen begann mit einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Julius Eckert, der Mitglied und Gönner des SV Königshofen war.

Mit dem Team von Trainer Jürgen Wöppel stellte sich eine weitere Spitzenmannschaft im Frankenlandstadion vor, die mit bis dahin nur zehn Gegentoren die weitaus beste Abwehr gestellt hatte. Der TSV musste erneut auf zahlreiche Stammkräfte verzichten und trat deshalb ersatzgeschwächt an. Im Spiel merkte man aber nichts davon. Die Einheimischen begannen mit stürmischen Angriffen: Bereits nach drei Minuten vergab Michael Wolf eine Riesenchance. In der 16. Minute verwandelte David Reimann einen seiner gefürchteten Freistöße zur verdienten Führung. Die Gäste ließen zwei Minuten später eine gute Ausgleichschance aus. In der 23. Minute wiederholte David Reimann sein Kunststück und traf aus 25 Metern zum 2:0 in den Torwinkel. Zehn Minuten spätere schloss Nico Kipphan einen schönen Spielzug mit dem dritten Tor ab.

Nach dem Wechsel drängten die Gäste zunächst, und das Buchener Tor geriet einige Male in Gefahr. Die Einheimischen übernahmen dann wieder das Kommando. Folgerichtig schloss Markus Gramlich einen fulminanten Alleingang aus der eigenen Spielhälfte mit dem vierten Tor ab (61.). Königshofen benötigte einen Elfmeter zum 1:4-Anschlussstreffer. Trotzdem drängte Buchen weiter, und der Gästetorwart lenkte einen Eckball von David Reimann zum 5:1 wirklich unglücklich ins eigene Tor. Angesichts des Spielstandes erlahmten die Kräfte der Gäste, und der TSV Buchen erspielte sich weitere Chancen, ohne jedoch noch zu Treffern zu kommen. Der TSV lieferte sein bestes Heimspiel ab, und der homogen auftretenden Mannschaft merkte man das Fehlen mehrerer Stammspieler kaum an.

## 12. Spieltag

Sonntag, den 07.11.10

**SV Königshofen – SG Auerbach**

**(0:0) 3:0**

Königshofen: Moschüring, Tucker, Ulshöfer (82. Wolf), Hönig, Silberzahn, F. Schmidt, Arias, Tiefenbach, Burkard (68. Tunc), Frank, Volkert

Auerbach: Neumeyer, Fischer (75. Blatz), Grab, S. Treu (85. Pfeifer), Frey, Painer, D. Treu, Stapf (90. Klingmann), Haber, Grünewald, Henke

Tore: 1:0 (55.) Burkard, 2:0 (62) Burkard, 3:0 (73) Grab (Eigentor)

Schiedsrichter: Friedlein (Walldürn)

Zuschauer: 160

Unter der von Schiedsrichter Friedlein aus Walldürn vorzüglich geleiteten Partie gewann der SV Königshofen sein Heimspiel verdient mit 3:0. Von Beginn an nahmen die Einheimischen das Zepter in die Hand und drängten den Gast in die eigene Hälfte. Immer wieder über die Außen versuchte man den Auerbacher Abwehrriegel zu knacken. Dabei konnten zahlreiche Tormöglichkeiten heraus gespielt werden. Gleich zwei Mal knallte die Kugel an die Latte. Auch wenn sich Auerbach ab und an befreite, war schon der Halbzeitstand von 0:0 sehr schmeichelhaft für die Gäste. Im zweiten Durchgang drückten die Messestädter nochmals kräftig aufs Tempo. Einen sehenswerten Spielzug über drei Stationen fand zunächst nicht den Weg ins Auerbacher Tor, aber dann in der 55. Minute war es endlich so weit. Einen Eckball versenkte Burkhard per Kopf zur längst überfälligen Führung. Auch anschließend ließen die Platzherren nicht nach. Angriff auf Angriff rollte auf das Gästetor. Erneut Burkhard vollendete einen herrliches Zuspiel von Hönig zum 2:0. Endgültig gelaufen war das Match in der 73. Minute, als eine scharfe Hereingabe von Volkert der Auerbacher Grab mit einem Eigentor zum 3:0 ins Netz abfälschte. Danach konnten sich der Gast bei ihrem Keeper bedanken, der mit zahlreichen Paraden einen noch höheren Sieg der Blau-Gelben verhinderte.

## 11. Spieltag

Samstag, den 30.10.10

**SV Schefflenz - SV Königshofen**

**(1:0) 2:1**

Schefflenz: Scheuermann, Bender, Leist, Winter, Schönig, F. Kircher, Bahner, Schäfer, S. Mohr (88. Körber), R. Mohr (70. B. Kircher), Runkel

Königshofen: Moschüring, Tucker (75. Tunc), Ulshöfer, Hönig, Silberzahn, Wolf (65. F. Schmidt), Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Tore: 1:0 F. Kircher (35.), 2:0 Schäfer (59.), 2:1 Arias (85.)

Schiedsrichter: Trense (Oberderdingen)

Zuschauer: 250

Mit einem 2:1-Sieg gegen den SV Königshofen konnte die SV Schefflenz nach dem Spiel ihr Oktoberfest richtig feiern. Die Begegnung zwischen den Messestädtern und der SVS begann recht offensiv. Beide Mannschaften suchten den schnellen Weg nach vorne. Schon nach drei Minuten hatten die Gäste eine gute Möglichkeit, doch der Schuss verfehlte das Tor. Auch die zweite Möglichkeit war aufseiten des SVK, doch die SVS-Abwehr klärte noch rechtzeitig. Danach meldete sich Schefflenz zu Wort, hatte aber durch Schäfer auch kein Abschlussglück. Nach einem abgefälschten Schuss der Königshofener senkte sich der Ball bedrohlich Richtung Schefflenzer Tor, ging aber knapp über das Gehäuse. In der 35. Minute die Führung für die Gastgeber: Nach einem Fehler im Aufbauspiel der Gäste zog Schäfer links davon, seinen Pass erreichte Florian Kircher, der den Ball im langen Eck versenkte. Kurz danach hätte Schäfer per Kopf erhöhen können, wenn nicht sogar müssen. Kurz vor der Pause rettete für die SVS Runkel nach einem Standart auf der Linie. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichen und mit wesentlich weniger Torsituationen als vor der Pause. In der 59. Minute setzte sich Sören Mohr trotz Foulspiel gegen seinen Gegenspieler durch, sein Pass fand Schäfer, der mit einem satten Schuss das 2:0 erzielte. Danach hatte man die Begegnung im Griff und ließ wenig zu. Ein vermeintliches Abseitstor von Rouven Mohr fand keine Anerkennung. Kurz vor Spielende fiel dann doch noch der Anschlusstreffer. Im dritten Versuch vollstreckte Arias zum 2:1. So gab es nochmals hektische Schlussminuten für die Sportvereinigung Schefflenz, die man aber unbeschadet überstand und so den 2:1 Sieg feiern durfte.

## 10. Spieltag

Sonntag, den 24.10.10

<b>SV Königshofen – TSV Oberwittstadt</b>	<b>(0:0) 0:1</b>
---	------------------

Königshofen: Moschüring, Wolfert (69. Tunc), Ulshöfer, Hönig (79. Wolf), Silberzahn, Neckermann, F. Schmidt (62. Arias), Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Oberwittstadt: Hügel, Pappenscheller, Friedlein, Weber, Noe, Schledorn, Kolbeck (73. Arnold), Kern, Walz, Jerabek (83. Radovic), Friedlein (77. Frank)

Tor: 0:1 (61) Eigentor

Zuschauer: 180

Schiedsrichter: Sertkaya (Elztal)

Eine äußerst bittere Niederlage musste der SV Königshofen am gestrigen Sonntag einstecken. Von Beginn versuchten die Einheimischen den Gast unter Druck zu setzen. Schmidt hatte gleich anfangs eine gute Einschussmöglichkeit, scheiterte aber am Oberwittstädter Keeper. Gegen eine tief stehende Gästemannschaft gab es anschließend kaum ein Durchkommen für die Platzherren. Während der TSV auf Konter lauerte, rannten die Gastgeber vergeblich an. Torchancen waren nur wenige zu verzeichnen, zum Beispiel einmal ein Pfostentreffer von Burkard. Auch im zweiten Durchgang das gleiche Bild: Der SVK bemühte sich die Gäste unter Druck zu setzen, die sich aber immer wieder befreien konnten. Wie aus dem Nichts stand es dann auf einmal 1:0 für Oberwittstadt, als ein Abwehrspieler des SV die Kugel unglücklich ins eigene Netz beförderte. In der Schlussphase setzten die Messestädter nochmals alles auf eine Karte, doch mit viel Glück und Geschick konnten die Oberwittstädter den Sieg über die Zeit zittern.

## 9. Spieltag

Samstag, den 16.10.10

<b>FC Daudenzell - SV Königshofen</b>	<b>(1:1) 2:1</b>
---------------------------------------	------------------

Daudenzell: Schöner, Bräuchle, Fenzel, Holzner, Rhein (60. Chermiti), Gramlich, Tagun, Sarrach-Ditte, Kielmann (70. Thieme), Leutz (52. Frauhammer), Kroier

Königshofen: Heinrich, Görlitz (75. Wolfert), Ulshöfer, Hönig, Silberzahn, F. Schmidt (86. Tunc), Arias, Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert

Tore: 1:0 Leutz (23.), 1:1 Arias FE (25.), 2:1 Sarrach-Ditte (77.)

Schiedsrichter: Blöth (Marxzell)

Zuschauer: 80

Es gab kein langes Abtasten und es ging gleich zur Sache. Beide Mannschaften spielten schnell nach vorne. Und so waren die Chancen verteilt, wobei die "Zeller" gefährlicher vor dem Tor von Heinrich agierten. In der 23. Minute wurde Leutz schön im Königshofener Strafraum freigespielt, so dass er aus kurzer Distanz zum 1:0 einlochte. Mit dem direkten Gegenangriff der Gäste brannte es im FC-Strafraum und Schöner konnte einen Flachschiuss nur noch zur Seite abwehren. Beim Versuch den Ball zu sichern, erwischte er einen SV-Spieler und der Schiri piff einen Elfer, den Arias sicher zum 1:1 verwandelte. Beide Mannschaften bemühten sich ums nächste Tor, so dass die Zuschauer ein gutes Landesligaspiel zu sehen bekamen. Nach der Halbzeit ging das flotte Spiel weiter, wobei die ersten Chancen wieder beim FCD waren. Königshofen zog sich nun gestaffelt zurück, wobei es für die "Zeller" schwieriger wurde, durchzukommen. Gegen Mitte der zweiten Hälfte kam es zum offenen Schlagabtausch. Jede versuchte, den entscheidenden Treffer zu setzen. Der Höhepunkt war in der 70. Minute Kroier Schuss ans Tordreieck. Nur eine Minute später tauchte der frisch eingewechselte Thieme vor Heinrich auf, doch der Keeper war ein Tick schneller. Jetzt dominierte Daudenzell das Spiel, und Königshofen wartete auf seine Kontermöglichkeit. In der 77. Minute zirkelte Sarrach-Ditte einen 25-Meter-Freistoß um die Mauer zum viel umjubelten 2:1. Der Sieg war hochverdient.

## 8. Spieltag

Sonntag, den 10.10.10

**TSV Höpfigen - SV Königshofen**

**(0:0) 1:0**

Höpfigen: Nohe, Dorner (94. Farrenkopf), Dietz, Michael Böhler (78. Leiblein), F. Mechler, C. Kaiser, Hornbach, Bundschuh, Johnson, Schießler, Bartsch.

Königshofen: Moschüring, Neckermann (69. Görlitz), Tucker, Hönig (77. Wolfert), Silberzahn, Ulshöfer, F. Schmidt (62. Arias), Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert.

Tore: 1:0 (87.) Bundschuh

Schiedsrichter: Tekinarslan (Karlsruhe)

Zuschauer: 385

Gelb-Rote Karte: Bundschuh (88.) TSV

Eigentlich war in der 87. Minute in diesem Top-Spiel die Messe gelesen: Torloses Remis registrierte die große Zuschauerkulisse, dann war ausgerechnet Höpfigens Nummer 10 am 10.10.10. zum "Goldenen Treffer" zur Stelle. Königshofens Schmidt hatte vielversprechend für sein Team begonnen, doch bald erwachte die Gastgeber-Elf mehr und mehr. So verfehlte Dietz in der 19. Minute Bundschuhs Hereingabe um wenige Zentimeter, die Nummer 10 bereitete auch Kaisers Chance vor und testete kurz danach Gäste-Torsteher Morschüring. Nach einer halben Stunde erarbeitete sich die Wöppel-Elf mehr Ballbesitz und deutete mit Volkert und Schmidt Gefahr an. Auch in dieser SV-Hochphase präsentierten die Dietz-Schützlinge allerdings die besseren Offensiv-Aktionen. Es grüßte Hornbach gefällig aus der Ferne, Kapitän Böhler und Chris Kaiser verpassten in aussichtsreicher Position das Spielgerät nur knapp. Erneut startete der SV, jetzt durch Burkhard, nach Wiederbeginn offensiv und überließ dann bis zur 60. Minute wieder dem Gastgeber die Initiative. Schießlers Hereingabe sorgte im Königshofer Strafraum für Verwirrung, ebenso atmete Moschüring bei Bundschuhs Fernschuss kräftig durch. Das sollte es aber auch für lange Zeit an Strafraumszenen gewesen sein. Lediglich SV-Akteur Tucker schien noch richtig Lust auf Vorwärtsbewegung zu haben, und in der Schlussphase gesellte sich TSV-Stürmer Chris Kaiser dazu. So war dieser drei Minuten vor Spielende lediglich durch Foul zu bremsen. Den fälligen Freistoß servierte Schießler kopfballgerecht auf Bundschuh zur 1:0-Führung. Die TSV-Fans mussten noch bangen: Wegen anschließendem "Torjubiläum-Gelb-Rot" für den Matchwinner und einer Kopfverletzung bei Routinier "Patsche" Dorner. Bei der Siegesfeier war er jedoch wieder an Bord, um mit seinen TSV-Kollegen die Tabellenführung und die "Zahl 10" zu feiern.

## 7. Spieltag

Sonntag, den 03.10.10

**SV Königshofen – FC Grünsfeld**

**(0:0) 3:0**

Königshofen: Moschüring, D. Wöppel (65. Wolfert), Tucker (74. Wolf), Hönig, Silberzahn, Ulshöfer, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard (73. Tunc), Frank, Volkert

Grünsfeld: Withopf, Himmel (73. Engert), Höfling, H. Wagner, Seubert, A. Wagner, Garcia, Weber (46. M. Fischer), Özer, Häfner, Jörg (70. Mittnacht)

Tore: 1:0 (60.) Silberzahn, 2:0 (75. FE) Frank, 3:0 (83.) Ulshöfer

Schiedsrichter: Jackel (Edingen)

Zuschauer: 300

Der SV Königshofen marschiert weiter und weiter und lässt sich derzeit von nichts aufhalten. Unter der vorzüglichen Leitung von Schiedsrichter Jackel aus Edingen gewannen die Messestädter auch in dieser Höhe völlig zurecht mit 3:0. Auf schwierigen Platzverhältnissen mussten die rund 300 Fußballfans an der Messestraße lange warten, ehe es zu Tormöglichkeiten kam. Nach 25 Minuten brannte es aber gleich mehrmals lichterloh im Grünsfelder Strafraum. Zunächst setzte Burkhard völlig freistehend die Kugel an den Pfosten und kurz danach knallte der Ball an die Latte. Eine weitere hochkarätige Chance vergab Burkhard, ehe es in die Pause ging. Nach dem Seitenwechsel dominierten die Einheimischen weiter das Match. In der 60. Minute wurden die Platzherren für ihre Geduld belohnt, als es zum ersten Mal im Grünsfelder Gehäuse einschlug. Eine einstudierte Eckballvariante köpfte Silberzahn zur 1:0-Führung in die Maschen. Der Gast bemühte sich zwar redlich, kam aber bis zu diesem Zeitpunkt nur selten gefährlich vor das SV-Gehäuse. Als Schmidt in der 75. Minute im Strafraum von den Beinen geholt wurde und Frank den fälligen Foulelfmeter sicher zum 2:0 verwandelte, war die Partie natürlich gelaufen. Für den Schlusspunkt sorgte Ulshöfer, der in der 83. Minute einen verunglückten Torschuss aufnahm und cool zum 3:0 einnetzte.

## 6. Spieltag

Sonntag, den 26.09.10

**SV Königshofen – VfR Gerlachsheim**

**(0:0) 3:1**

Königshofen: Moschüring, D. Wöppel, Görlitz (55. Arias), Hönig, Silberzahn, Ulshöfer, F. Schmidt (88. Tunc), Tiefenbach, Burkard, Frank, Volkert (87. Renner)

Gerlachsheim: Sack, Schramm, Stein, Cosgun, Kraut, Nachtmann, Holler (24. Duden, 46. Schneider), Neudecker, Krämer (77. Hübner), Mohr, Heissenberger

Tore: 1:0 (53.) Burkard, 1:1 (62., Elfmeter) Krämer, 2:1 (85.) Arias, 3:1 (87.) F. Schmidt

Rote Karte: Sack (23., Foulspiel außerhalb des Strafraums)

Besondere Vorkommnisse: Nach der Roten Karte für Sack wird Duden als Torwart eingewechselt (24.). Dieser wird zur 2. Halbzeit wieder ausgewechselt u. es kommt Schneider als Torwart.

Schiedsrichter: Ebert (Ittlingen)

Zuschauer: 630

Auch zum Messeabschluss bleibt der SV Königshofen Spitzenreiter der Landesliga Odenwald. Die Einheimischen siegten verdient mit 3:1, auch wenn die entscheidenden Treffer erst kurz vor dem Abpfiff fielen. Die Messestädter begannen falsch und hatten schon nach sechs Minuten eine Riesenchance, doch ein Heber von Schmidt landete nur am Pfosten des Gerlachsheimer Tores. Erneut Schmidt und Burkard vergaben weitere Chancen. Von Gerlachsheim war bis dahin nur wenig zu sehen, auch weil die SVK-Defensive gut stand. Mitte der ersten Hälfte wurde Gäste-Keeper Sack wegen Foulspiels außerhalb des Strafraums mit Rot vom Platz gestellt. Von da an war ein Bruch im SV-Spiel zu erkennen und der Gast löste sich clever. Im zweiten Durchgang ging es deutliche flotter zu, nachdem Burkard eine herrliche Hereingabe von Hönig zum 1:0 einschob. Doch der VfB ließ sich davon überhaupt nicht beirren und setzte mehr und mehr Akzente. Nach gut einer Stunde wurden die Gäste mit dem Ausgleich belohnt, als Krämer einen Elfmeter sicher verwandelte. Allerdings spielten die Hausherren weiter auf Sieg und hatten Möglichkeiten fast im Minutentakt. In der Schlussphase schien Gerlachsheim alles im Griff zu haben, doch wie aus dem Nichts setzte Arias einen direkten Freistoß aus 20 Metern unhaltbar in die Maschen. Der Jubel kannte beim SVK keine Grenzen mehr, als Schmitt einen Konter zum 3:1-Endstand abschloss. Das Derby war sehr fair.

## 5. Spieltag

Sonntag, den 19.09.10

**SV Königshofen – FC Donebach**

**(1:1) 2:1**

Königshofen: Moschüring, D. Wöppel, Tucker, Hönig (46. Wolf), Silberzahn, Ulshöfer, F. Schmidt, Tiefenbach, Burkard, Frank (78. Renner), Volkert (68. Arias)

Donebach: Fertig, Müller, Schäfer, Haber, Boehle, Halli (66. Büchler), J. Schnetz, Rögner (61. Hört), M. Schnetz, Schobert, Blumenschein (87. Toerke)

Tore: 1:0 (23.) Burkard, 1:1 (42. FE) Haber, 2:1 (47.) Burkard

Gelb-Rote Karte: Ulshöfer (87.)

Schiedsrichter: Paulo Oliveira (Ittlingen)

Zuschauer: 430

Vor prächtiger Zuschauerkulisse brauchte der SV Königshofen eine Energieleistung, um am Ende die drei Punkte im ersten Messeheimspiel einzufahren. Von Beginn an zogen sich die Gäste in ihre eigene Hälfte zurück und waren auf Torsicherung bedacht. Die Einheimischen taten sich schwer ins Spiel zu kommen. Zwar bestimmte das Wöppel-Team das Geschehen, ohne aber nennenswerte Tormöglichkeiten heraus zu spielen. Erst nach 20 Minuten setzte der SV den Gast mehr und mehr unter Druck. Eine herrliche Kombination über Karsten Hönig vollendete Konstantin Burkard in der 23. Minute zur Führung. Jetzt lief die Kugel deutlich besser in den Reihen der Königshöfer, doch ein unglückliches Handspiel kurz vor der Pause bescherte Donebach einen Handelfmeter. Haber nahm das Geschenk dankend an und schob sicher zum Ausgleich ein. Allerdings ließen sich die Gastgeber davon überhaupt nicht beirren und belagerten gleich nach dem Seitenwechsel die Donebacher Hälfte. Erneut ein feiner Spielzug über Jan Wolf köpfte Konstantin Burkard aus kurzer Distanz zum 2:1 in der 47. Minute ein. Nun hatten die Messestädter ihre beste Phase, versäumten es aber frühzeitig für die Entscheidung so sorgen. Sebastian Volkert und Felix Schmidt scheiterten aussichtsreich und auch der agile Konstantin Burkard hatte eine gute Möglichkeit. Zum Ende mussten die SV-Fans noch um den Sieg bangen, nachdem Donebach alles nach vorne warf, aber in der Offensive zu harmlos blieb.

## 4. Spieltag

Sonntag, den 12.09.10

**SV Nassig - SV Königshofen**

**(0:2) 0:3**

Nassig: May, Wirch, A. Gegenwarth, Kempf (46. Goll), Semmler (60. Oetzel), Ch. Gegenwarth, Diehm (84. Giuffrida), Anhölcher, Ph. Gegenwarth, Köhler, Ebeling

Königshofen: Moschüring, D. Wöppel, F. Schmidt (73. Wolfert), Frank, Hönig, Burkard, Tiefenbach, Tucker (75. Görlitz), Ulshöfer, Silberzahn, Volkert (81. Arias)

Tore: 0:1 (24.) Tucker, 0:2 (29.) Burkard, 0:3 (60.) Volkert

Schiedsrichter: Faller (Karlsdorf-Neuthard)

Zuschauer : 130

Von Beginn an versuchten beide Mannschaften aus einer starken Defensive das Spiel zu bestimmen. So gab es in den ersten Minuten keine gefährlichen Situationen vor den Toren. In der 15. Minute erster Warnschuss von Anhölcher auf das Gästetor. 10 Minuten später erster Schuss der Königshofener auf das Nassiger Gehäuse. 0:1. Tucker setzte sich auf der linken Seite durch und zog aus 16m zum 0:1 ab. Wenige Minuten später zweiter Schuss auf das Heimtor. 0:2. Burkard bekam den Ball im Strafraum, drehte sich um seinen Gegenspieler und markierte das 0:2. Danach kontrollierte Königshofen das Spiel und hatte sogar durch Wöppel, der plötzlich nach einem weitem Freistoß allein im Fünfmeterraum stand, die große Möglichkeit zum 0:3. Doch er vertändelte. Im Gegenzug verzog Wirch knapp aus halblinker Position. Kurz vor dem Pausenpfeiff hatte Schmidt die Riesenschance. May klärte großartig zur Ecke. Nach der Pause versuchte Nassig einen schnellen Anschlusstreffer zu erzielen. Königshofen antwortete mit dem vorentscheidenden 0:3. Volkert erzielte den Treffer. Danach gab sich die Heimmannschaft auf und so hatte Königshofen leichtes Spiel.

### 3. Spieltag

Sonntag, den 05.09.10

<b>SV Königshofen – TSV Unterschüpf</b>
---

<b>(0:0) 0:0</b>
------------------

Königshofen: Heinrich, Neckermann, D. Wöppel, F. Schmidt (89. Tunc), Frank (83. Hönig), Burkard (64. Görlitz), Tiefenbach, Tucker, Ulshöfer, Silberzahn, Volkert

Unterschüpf: Deubel, Koslow, Kraus, Rückert, Freudenberger, Faulhaber, M. Walter (85. Schroth), Cosgun, Schindler, Ruck (55. W. Walter), Würzberger

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Daniel Friedlein (Walldürn)

Zuschauer: 350

Die rund 350 Fußballfans sahen an der Messestraße eine eher durchschnittliche Landesliga-Partie. Von Beginn an versuchten die Einheimischen das Zepter in die Hand zu nehmen und ließen den Ball auch sauber durch die eigenen Reihen laufen. Nach zwei herrlichen Kombinationen brannte es im Unterschüpf Strafraum: Zunächst scheiterte Felix Schmidt aussichtsreich und kurz danach musste der TSV-Keeper sein ganzes Können gegen das Geschoss von Konstantin Burkard aufbieten.

Mitte des ersten Durchgangs verflachte das Match, nachdem sich Unterschüpf immer besser auf den SVK einstellte. Die Gästen arbeiteten gut gegen Ball und Gegner und ließen nur noch wenig zu, hatten aber ihrerseits überhaupt keine Offensivaktionen.

Im zweiten Durchgang das gleiche Bild: Das Wöppel-Team rannte an, vernachlässigte aber immer wieder das Flügelspiel. Die "Schüpf" beschränkten sich auf ihre Defensivarbeit und brachten das SV-Tor weiter nicht in Gefahr. Aufregung gab es nochmals in der 80. Minute, als Andreas Neckermann mit einer Direktabnahme am Unterschüpf Torsteher und anschließend am Pfosten scheiterte. Mit Glück und Geschick brachte der TSV Unterschüpf das letztendlich verdiente Unentschieden über die Zeit. Schiedsrichter Daniel Friedlein aus Walldürn hatte mit der insgesamt fairen Auseinandersetzung keine Probleme.

## 2. Spieltag

Sonntag, den 29.08.10

**VfR Uissigheim - SV Königshofen**

**(0:1) 1:1**

Uissigheim: Uehlein, Garic (87. Walz), Djapa, Johannes, Heerd (63. Rüttling), Spreitzenbarth, Gross, Schmitt, Frei, Lotter, Reimann (80. Oberst)

Königshofen: Moschüring, Wöppel, Tucker, Neckermann, Silberzahn, A. Schmitt, F. Schmidt (90. Wolf), Tiefenbach, Burkard (72. Tunc), Frank, Volkert (88. Hönig)

Tore: 0:1 Felix Schmidt (2.), 1:1 Borislav Djapa (58.)

Zuschauer: 160.

Schiedsrichter: Sebastian La Rocca (Gochsheim)

Die Heimelf war gedanklich noch nicht auf dem Platz, als Felix Schmidt mit dem ersten Angriff den Führungstreffer erzielte. Die Verunsicherung der VfR-Mannschaft durch diesen Treffer hielt nicht lange an, denn nun galt es, den Vorwärtsgang einzulegen. Dennoch wäre der SV in der 21. Minute ums Haar mit dem zweiten Treffer davongezogen, doch Sebastian Volkert zielte daneben. Nun häuften sich die Chancen der Gäste und Felix Schmidt vergab in der 23. Minute eine weitere gute Möglichkeit. Auf der Gegenseite scheiterte Vando Reimann am Torhüter Marc Moschüring. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Borislav Djapa den Ausgleichstreffer auf dem Fuß, doch ging sein Schuss wenige Zentimeter am Gästetor vorbei. Die zweite Spielhälfte setzte fort, was die Zuschauer in der ersten Hälfte sahen: der VfR bemüht, doch die Gäste in ihren Aktionen zielstrebiger. In der 58. Minute legte sich zirka 20 Meter vor dem SV-Tor Borislav Djapa den Ball zurecht und traf mit einem trockenen Schuss zum Ausgleich. Es folgte Aufregung im Königshofener Strafraum, aber die Gäste konnten den Führungstreffer des VfR mit vereinten Kräften verhindern. Aber auch Königshofen hatte fast im Gegenzug eine sehr gute Möglichkeit, doch Torhüter Marco Uehlein war zur Stelle. In der 80. Minute verzog Mario Oberst in aussichtsreicher Position. Die VfR-Hintermannschaft musste in der 84. Minute Schwerstarbeit verrichten, um die Gästeführung zu verhindern. Am Ende blieb es bei der gerechten Punkteteilung.

## 1. Spieltag

Sonntag, den 22.08.10

**SV Königshofen – Eintracht Walldürn**

**(0:1) 2:1**

Königshofen: Moschüring, D. Wöppel, Ulshöfer, Wolfert (30. Tucher), Silberzahn, A. Schmitt, F. Schmidt (74. Tunc), Tiefenbach, Burkard, Frank (79. Wolf), Volkert

Walldürn: Plett, Mechler, Burkhardt, Fischer, Berberich (54. Goldschmidt), Dörler, Neeb (69. Stich), Haun, Talkner, Kerec (75. Böhm), Turra

Tore: 0:1 (7.) Turra, 1:1 (81.) Silberzahn, 2:1 (86.) Volkert

Gelb-Rote Karte: Burkardt (Eintracht Walldürn, 78.)

Schiedsrichter: Robin Siegl (Hüffenhardt)

Zuschauer: 170

Spät, aber letztlich verdient bezwang der SV Königshofen zum Auftakt Eintracht Walldürn. Aufgrund einer enormen Leistungssteigerung in Hälfte zwei war der Sieg verdient. Allerdings mussten die Messestädter bereits nach sieben Minuten eine kalte Dusche hinnehmen, als Turra von einem Missverständnis in der SV-Abwehr profitierte und cool einschob. Walldürn ließ in der Defensive wenig zu und verlegte sich auf Kontern. Kurz vor der Pause setzte Kerec den Ball per Kopfball an den Pfosten, und deshalb hatten die Einheimischen Glück, nur mit 0:1 in die Pause zu gehen. Doch in Durchgang zwei spielte nur noch eine Mannschaft, und die hieß SV Königshofen. Angriff auf Angriff rollte auf das Walldürner Tor und nur mit viel Glück und Geschick hielten die Gäste ihren Kasten sauber. Angetrieben von den einheimischen Fans war es Silberzahn vorbehalten, in der 81. Minute mit einem abgefälschten Schuss von der Strafraumgrenze den Walldürner Keeper Platt zu überwinden. Nach dem Ausgleich spielte der SVK weiter auf Sieg und wurde belohnt: Volkert schloss ein Zuspiel von Wolf kurz vor dem Schlusspfiff zum 2:1 ab. Die Schlussoffensive der Eintracht überstand der SVK schadlos.